

ÜBERSICHT SESSIONS

SÄCHSISCHES TRANSFERFORUM TransfERleben in Dresden



	Raum 3	Raum 4	Raum 5/6
Runde I	Wandel durch Innovation in Sachsen	Pro & Contra Transferindikatorik: Transferleistungen messen – Potenziale und Grenzen	Plattformen für digitalen Transfer
16:30 Uhr	Das Programm „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“ gibt den Anstoß für neue regionale Bündnisse und einen nachhaltigen innovationsbasierten Strukturwandel in Regionen.	Hochschulen und Forschungseinrichtungen sind zunehmend gefordert, ihre Transferleistungen und Kooperationsbeziehungen systematisch zu erfassen und darzustellen. Das Feld von möglichen Indikatoren ist groß – doch welche sind tatsächlich relevant für die interne und ggf. auch externe (Ver-)Messung des Transfers?	Die Digitalisierung ist in aller Munde und bietet auch im Bereich des Wissens- und Technologietransfers die Chance, Prozesse effektiver zu gestalten und den Transfer mittels Plattformen effizienter zu machen. Insbesondere das Finden und Auffinden von möglichen Verwertungs- und Kooperationspartnern im digitalen Raum ist von großer Bedeutung. Die Session stellt drei innovative Lösungen für digitalen Transfer vor und lädt zur Diskussion mit den Referierenden ein.
17:15 Uhr	Die Session bietet die Möglichkeit, die sächsischen Vorhaben aus den Umsetzungsphasen kennenzulernen sowie sich untereinander zu vernetzen.	<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. rer. pol. Swen Günther, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden• Prof. Dr. Thomas Falter, Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg• Dr. Frank Pankotsch, Transfer Office Technische Universität Dresden	<ul style="list-style-type: none">• Ole Bösche, Edecy UG, Hamburg• Dr. Holger Geißler, ipOcean Global GmbH, Mainz• Dr. Karl Trela, Fraunhofer-Zentrum für Internationales Management und Wissensökonomie IMW, Leipzig
Runde II	Zudem werden mit den Teilnehmenden der Session Leitfragen zu den Themen Innovation, Transfer und Strukturwandel diskutiert.	TRIZ & TRIZ Reverse -ein Tool für den Transfer	Fondsmodelle an Wissenschaftseinrichtungen
17:30 Uhr		TRIZ (russ. Akronym) ist eine anerkannte Methode für das erfinderische Problemlösen. Technische Widersprüche werden systematisch aufgelöst, um dadurch Produkt- und Prozessinnovationen zu generieren. In der Session wird u. a. vorgestellt, wie durch Umkehrung im Sinne eines „TRIZ Reverse“ ausgehend von Patentschriften zielgerichtet neue, unbekannte Anwendungsfelder gefunden werden können.	Fondsmodelle im Bereich der Frühphasenfinanzierung werden an Wissenschaftseinrichtungen in Deutschland und Europa in unterschiedlicher Form eingesetzt. Die Referierenden stellen unterschiedliche Herangehensweisen und Best-Practice-Beispiele zur Förderung des Technologietransfer vor und diskutieren die entsprechenden Rahmenbedingungen.
18:15 Uhr		<ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. rer. pol. Swen Günther, Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden• Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe, Institut für Angewandte Informatik (InfAI) e. V. , Leipzig	<ul style="list-style-type: none">• Dr. Joseph Heß, TUCLab Technische Universität Chemnitz• Udo Werner, TUDAG TU Dresden Aktiengesellschaft• Dr. Björn Wolf, HZDR Innovation GmbH, Dresden